



Newsletter November 2023

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Fördernde,

es ist wieder an der Zeit, Sie mit Neuigkeiten und Herzensangelegenheiten zu versorgen. In unserem Newsletter berichten wir vom Start der 40. MUS-E® Klasse im Ahrtal sowie vom zweiten transnationalen EmocionARTE Treffen in Budapest.

Außerdem präsentieren wir drei Berichte aus unseren Schulen: Lassen Sie sich von der Welt der Intuitiven Malkunst in Bitterfeld, der Erzählwerkstatt in Bad Neuenahr und dem Projekt „Tanz und Ich“ in Kassel verzaubern.

Leider müssen wir auch eine traurige Nachricht mitteilen: Unsere geschätzte Kollegin Jutta Obrowski ist im August von uns gegangen. Werner Schmitt erinnert in einem bewegenden Nachruf an sie.

Schließlich laden wir Sie herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Lasst uns zusammenkommen und die Zukunft von MUS-E® gestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Newsletters!

Ihr Team von MUS-E Deutschland e.V.

Ahrtal | Start der 40. MUS-E® Klasse

Am 4. Oktober 2023 wurde die 40. MUS-E® Klasse an der Ahrtalschule Realschule plus Altenahr mit großer Vorfreude und Begeisterung ins Leben gerufen. In vorübergehenden Containern in Gelsdorf untergebracht, erwarten die Schüler:innen gespannt die kommenden Monate und freuen sich auf die gemeinsame künstlerische Reise mit MUS-E® Künstlerin Oksana Schlange im ersten Halbjahr 2023/24.

Seit Mai 2022 hat die Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler als Koordinierungsstelle im Ahrtal bereits 40 Klassen mit über 800 Schüler:innen erfolgreich mit 16 Künstler:innen aus verschiedensten künstlerischen Sparten zusammengeführt. Wir sprechen MUS-E® Koordinatorin Christine Kläser, Leiterin der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler, und ihrem Team unseren aufrichtigen Dank für die Koordination des Bildungsprogramms vor Ort aus. Ihr Engagement ist maßgeblich für die flächendeckende Etablierung von MUS-E® an den Schulen im Ahrtal.

Die Einrichtung der 40 MUS-E® Klassen wäre ohne die großzügige Unterstützung unserer Fördernden nicht realisierbar gewesen.

Hier sind vor allem das Kinderhilfswerk Global

Care und die Aktion Deutschland

Hilft zu erwähnen, die MUS-E®

im Ahrtal finanziell fördern.

Mit ihrer Hilfe leisten sie

einen wertvollen Beitrag zur

Bewältigung der Flutkatas-

trophe und ihrer

Auswirkungen.



Zweites transnationales EmocionARTE Treffen in Budapest

Seit März 2022 nimmt MUS-E Deutschland e.V. unter der Leitung von Barbara Bertsch am Erasmus+ Programm EmocionARTE teil. EmocionARTE ist ein von der EU gefördertes Erasmus+ Projekt für bewährte Inklusionspraktiken für Kinder mit eingeschränkten Fähigkeiten durch die Künste (Theater, Musik, Tanz und kreative Künste), das die Gemeinschaft heute und für die Zukunft inklusiv gestalten will.

MUS-E® Künstlerin Evamaria Deisen berichtet vom 2. transnationalen EmocionARTE Treffen in Budapest:

„Der erste Tag des Treffens in Budapest begann mit einem gemeinsamen Frühstück und einer herzlichen Begrüßung aller Teilnehmer:innen im hoteleigenen Seminarraum. Das Frühstück wurde von allen genutzt, um sich kennenzulernen und erste Eindrücke auszutauschen. Es war schön, auch einige bekannte Gesichter wiederzusehen.

Als Erstes besuchten wir eine Förderschule in Tatabánya, einer ländlich gelegenen Stadt etwa 40 km westlich von Budapest. Wie wir lesen konnten, wurde die Schule erst kürzlich renoviert. Die Schulleitung zeigte uns die gesamte Schule und stellte uns auch das Lehrpersonal sowie die Schüler:innen vor. Dann durften wir uns eine kleine



Vorführung einer MUS-E® Klasse anschauen. Die Kinder waren sehr aufgeregt, aber freuten sich sehr, dass wir Zuschauer:innen auch aktiv an der Übung teilnahmen – zum Beispiel wurden wir aufgefordert, Emotionen pantomimisch darzustellen.

Nach dem Schulausflug fuhren wir zurück nach Budapest zum Mittagessen und besuchten im Anschluss das „House of Terror“, dem zum Museum umgestalteten Hauptquartier der „Hungarian Arrow Cross Party“ und der AVH/AVO, die in dem Gebäude ab 1944 ihre Exekutionen durchführten (Abb. 3). Dem ungarischen Team war es wichtig, uns diesen Teil ihrer Kultur zu zeigen. Der Besuch war für alle Teilnehmer:innen dennoch nicht leicht, und viele verließen das Museum sehr nachdenklich und zwiegespalten.

Im Gegensatz zu der eher düsteren Nachmittagsgestaltung zeigte sich am Abend beim „Instrument Tasting“, wie schön es doch sein kann, wenn verschiedene Kulturen zusammenarbeiten. Aus einer Bühnenshow heraus entstand eine musikalische Jamsession, an der jede:r nach Lust und Laune mitwirken konnte.



Am zweiten Tag des transnationalen Treffens stand zuerst ein Vortrag über unterschiedliche „Störungsbilder“ wie ADHS und Autismus auf dem Programm. Judit Balázs (PhD) referierte unter anderem über die Diagnose und den Umgang mit den betroffenen Kindern in ihrem Land. Es folgten Workshops für Bewegungstherapie, Geschichten erzählen und Tanzen. Das zweite transnationale Treffen bot eine einzigartige Möglichkeit, uns und unsere internationalen Kolleg:innen näher kennenzulernen und gleichzeitig einen Einblick in die Arbeit der anderen Länder zu bekommen und Ideen auszutauschen.“ Wir freuen uns bereits auf das nächste internationale EmocionARTE Treffen im März 2024 in der Südeifel.

Was wurde erreicht?

- Kreativität, Empathie, Toleranz und Wertschätzung
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Teamfähigkeit und Förderung des Klassenzusammenhalts
- Schule als Ort des Erlebens wahrnehmen
- Förderung des „Über-sich-hinaus-Wachsens“
- Steigerung der Motivation und der Lernfreude



Intuitive Malkunst | MUS-E® in Bitterfeld

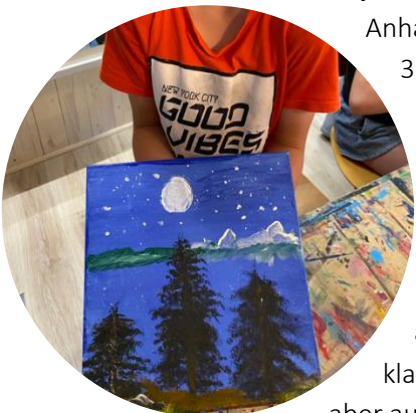
Seit dem Schuljahr 2022/23 ist MUS-E® auch an der Grundschule

Anhaltsiedlung in Bitterfeld vertreten. Die Kinder der Klasse 3b freuten sich über das Projekt „Intuitive Malkunst“ aus der Sparte der Bildenden Kunst mit den MUS-E® Künstler:innen Tanja und Markus vom Atelier Ta.Pete in Bitterfeld.

Jede:r konnte sich individuelle Motive, Untergründe sowie Techniken und die Sozialform des Projekts auswählen. Als Malwerkzeuge wurden Pinsel, Rakel,

klassische Bunt- oder Filzstifte, Acryl- und Aquarellfarben, aber auch Straßenkreide verwendet. Zum Abschluss wurde das

Atelier der Künstlerin besucht. Die Kinder konnten sich in Kleingruppen für eine Stunde wie echte Künstler:innen fühlen und ihre eigene Leinwand frei gestalten. Das Abschlussprojekt in einem „echten“ Künstler:innenatelier war für die Kinder ein absolutes Highlight.



Erzählwerkstatt | MUS-E® in Bad Neuenahr

Die Grundschule Bad Neuenahr ist seit Sommer 2022 bei MUS-E® mit dabei. In der Flutnacht 2021 wurden große Teile der Schule zerstört. Mit Unterstützung der Stiftung Kinderhilfswerk Global Care, Herzenssache e.V. und der Aktion Deutschland Hilft leistet MUS-E® psychosozialen Beistand für die betroffenen Kinder und deren Familien. Das Projekt „Erzählwerkstatt“ an der Grundschule Bad Neuenahr wurde gefördert von Herzenssache e.V.

Ziel der Erzählwerkstatt mit MUS-E® Künstler und Autor Gregor Schürer war es, die Kinder der Klasse 3b zu ermutigen, etwas zu erzählen. So sollte ihre Kreativität geweckt und ihre Phantasie beflügelt werden. Begonnen wurde mit Reimen, um das Gefühl für die Sprache und ihren Rhythmus zu entwickeln. Es stellte sich heraus: Jede:r kann dichten! Im nächsten Schritt wurden die Kinder ermuntert,



Dinge zu erzählen, die sie selbst erlebt haben. Hierbei zeigten sich die Kinder sehr respektvoll, wenn es Meinungsverschiedenheiten gab, denn alle Themen, die zur Sprache kamen, wurden aufgenommen und vertieft. Im nächsten Schritt kamen Dinge hinzu, die die Kinder sich ausgedacht hatten. Schließlich wurde als Ergebnis eine gemeinsam erlebte und erdachte Geschichte in Form eines Märchens zusammengestellt und auch vorgeführt. Die Kinder hatten daran sehr viel Freude und waren stolz auf das selbst erarbeitete Stück.

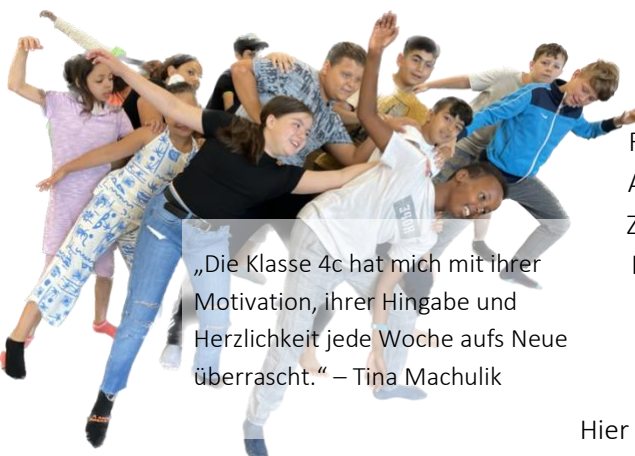
Das Märchen der Klasse 3b steht auf unseren Projektseiten der Grundschule Bad Neuenahr zum Herunterladen zur Verfügung: [mus-e.de/klassen/ahrta/grundschule-bad-neuenahr](https://www.mus-e.de/klassen/ahrta/grundschule-bad-neuenahr)

Tanz und ich | MUS-E® in Kassel

MUS-E® Künstlerin Tina Machulik startete jede Tanzeinheit in der Klasse 4c der Valentin-Traudt-Schule in Kassel mit einer kleinen „Wie geht es mir?“-Runde. Die Schüler:innen setzten sich in einen Kreis am Boden und

erzählten, wie es ihnen aktuell geht, was sie beschäftigt und ob es eventuelle Verletzungen gibt, auf die Rücksicht genommen werden muss. Ausgehend von Techniken des Zeitgenössischen Tanzes startete die Klasse mit verschiedenen Warm-up-Übungen, die den Schüler:innen die Möglichkeit gaben, in ihrem Körper und in der Gruppe anzukommen.

Hier wurden Bilder benutzt, um eine



„Die Klasse 4c hat mich mit ihrer Motivation, ihrer Hingabe und Herzlichkeit jede Woche aufs Neue überrascht.“ – Tina Machulik

Vorstellung zu geben, wie die Bewegung aussehen könnte. Mit Hilfe dieser und anderer Bilder verbanden die Kinder eine Vorstellung mit einer spezifischen Bewegung. Es folgten einige Tanztechnik-Übungen, um Koordination, Rhythmus und Konzentration zu schulen. Die Phantasiereise und das Erlernen einer großen Choreografie am Ende jeder Stunde waren für alle das Highlight.

Aus dem Projekt konnten die Schüler:innen viel Phantasie und Vorstellungsvermögen mitnehmen und mit gestärkter Konzentrationsfähigkeit komplexe Bewegungsabfolgen erlernen. Die wunderschönen Projektfotos sind auf den [Projektseiten der Valentin-Traudt-Schule](#) einsehbar.

Dank an Jutta Obrowski | Ein Nachruf von Werner Schmitt, Vorsitzender von MUS-E Deutschland e.V.

Vorstand und Geschäftsführung sowie alle Mitarbeitenden im Team von MUS-E Deutschland e.V. haben überrascht und mit großer Trauer den viel zu frühen Weggang von Jutta Obrowski zur Kenntnis nehmen müssen. Alle, die Jutta kannten, haben sie als engagierte, kompetente, hilfsbereite und liebenswürdige Ansprechpartnerin erlebt.

Mit Jutta Obrowski bin ich im Spätsommer 2019 nach einem Konzert im Kulturhotel Regina Mürren (Berner Hochalpen) ins Gespräch gekommen, weil mir auffiel, dass sie alle Konzerte besuchte, die im Rahmen eines musikpädagogischen Projekts von KLANGFORUM SCHWEIZ stattfanden.

Ich war spontan überzeugt, dass sie aufgrund ihrer Kompetenzen und Interessen, sowohl als studierte Germanistin wie auch dank ihrer langjährigen Tätigkeit für das Deutsche Symphonieorchester Berlin (DSO), äußerst hilfreich sein könnte, um bei der Verbreitung des MUS-E®

Programms nicht nur in Berlin, sondern auch darüber hinaus in Deutschland mitzuwirken. Sie fing sofort Feuer und ließ sich für eine Mitarbeit gewinnen. Nach einem ehrenamtlich geleisteten Start begann ihre vertragliche Tätigkeit am 1. Dezember 2019.



Es folgte nicht nur eine sehr intensive Phase des Programmausbaus, sondern auch die schwierige Zeit der Pandemie, welche über Monate das Programm zum Erliegen brachte und damit den gesamten Aufbau aufs Äußerste gefährdete.

Anfang 2022 teilte mir Jutta Obrowski mit, sie beabsichtige, sich im Sommer von ihrer Aufgabe als Verantwortliche für die nationale Programmleitung und die Kommunikation zurückzuziehen.

Aufgrund der daraus resultierenden Umstrukturierungen beendete sie ihre Tätigkeit bereits per 31. Mai 2022, eine großzügige Geste, mit der sie dem Vorstand die notwendige Flexibilität zur Gestaltung und Aufteilung der Leitungsaufgaben gab.

Es ist mir ein großes Anliegen, Jutta für ihren enormen Einsatz zugunsten unseres großen Vorhabens, der bundesweiten Verbreitung des MUS-E® Programms, herzlich zu danken.

Jutta Obrowski hat unsere Arbeit, insbesondere mich als Vorsitzenden, in einer sehr wichtigen Phase des Aufbaus stets klug, umsichtig und loyal unterstützt. Sie war mir auch in zahlreichen Fragen eine wertvolle und kritische Gesprächspartnerin, was ich sehr geschätzt habe.

Jutta, Du gehst Deinen weiteren Weg, Du wirst jedoch in Gedanken bei uns bleiben.

Neue MUS-E® Klassen

In diesem Halbjahr heißen wir wieder neue Klassen in der MUS-E® Familie willkommen. Mit dabei sind:

- 4 Klassen an der Grundschule Siedlungsschule in Speyer, koordiniert von Ingrid Wendling-Thiel
- 1 Klasse an der Kautsky-Grundschule in Dortmund, koordiniert von Hyesin Tjo
- 2 Klassen an der Grundschule in Wieden-Utzenfeld, koordiniert von Petra Faißt
- 2 Klassen an der Neckarschule in Mannheim, koordiniert von Ingrid Schmidt-Wackerow

Save the date | Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Mitglieder von MUS-E Deutschland e.V. findet am Freitag, den 15. Dezember 2023 um 15.30 Uhr im Musikpark Mannheim statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste! Interessent:innen an einer Teilnahme an der Jahreshauptversammlung werden gebeten, sich möglichst zeitnah an Alexandra Paatsch zu wenden: alexandra.paatsch@mus-e.de

MUS-E® auf Instagram und Facebook

In unserem Feed und unseren Storys auf Instagram und Facebook teilen wir mit Ihnen Neuigkeiten aus den MUS-E® Klassen und dem Verein. Abonnieren Sie uns gern, um noch schneller up to date zu sein. Klicken Sie auf die nebenstehenden QR-Codes, um direkt zu unseren Feeds zu gelangen, oder scannen Sie die QR-Codes mit der Kamera Ihres Smartphones.



Facebook



Instagram

Wir freuen uns über zahlreiche Interessent:innen. Alle Insider:innen-Informationen können Sie auch auf dem in unsere Website integrierten Blog einsehen. Klicken Sie einfach [hier](#), um zu unserem Blog zu gelangen.

Wir möchten Sie auch auf unsere neue MUS-E® Broschüre hinweisen. Sie finden diese über den nebenstehenden QR-Code oder [hier](#).



Broschüre

Mitglied werden! Patenschaft übernehmen! Spenden!

Getreu unserem Ziel „Konsolidierung schaffen – Expansion erzielen“ möchten wir Sie herzlich dazu einladen, [Mitglied](#) bei MUS-E Deutschland e.V. zu werden. Sie unterstützen mit 50 Euro im Jahr (Studierende 20 Euro) ein Programm, das vielen Kindern neue Perspektiven im Blick auf sich selbst, ihre Mitmenschen und die Welt ermöglicht. Aber auch Einzelspenden helfen uns und den Kindern, damit wir in Zukunft nicht nur alle MUS-E® Klassen erhalten, sondern auch neue Klassen in das Bildungsprogramm aufnehmen können. Spenden Sie jetzt bequem mit nur einem Klick via PayPal über unsere [Website](#) oder per Überweisung auf unser Spendenkonto.

Auch haben Sie die Möglichkeit, eine Patenschaft für eine MUS-E® Klasse über ein Schulhalbjahr zu übernehmen. Die Gestaltung der Patenschaft ist frei: Sie können beispielsweise in regelmäßigem persönlichem oder virtuellem Austausch stehen, Videobotschaften erhalten und senden oder hospitieren. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Projekt „Intuitive Malkunst“ an der Grundschule Anhaltsiedlung in Bitterfeld

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!

MUS-E Deutschland e.V.
eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am Main,
Nr. VR 15246

Vorstand
Werner Schmitt, 1. Vorsitzender und
Mitbegründer von MUS-E®

Geschäftsführerin
Alexandra Paatsch

Mitglied der



Kontakt
MUS-E Deutschland e.V.
Musikpark 2
Hafenstr. 86
68159 Mannheim

+49. 621. 43 75 28 03

www.mus-e.de, info@mus-e.de

Spendenkonto
MUS-E Deutschland e.V.
VR Bank Rhein-Neckar eG
IBAN DE18 6709 0000 0092 9247 00
BIC GENODE61MA2